

Aus alt mach neu

Sorat-Hotel heißt jetzt IBB-Hotel / Große Pläne für Erfurt

Das Vier-Sterne-Hotel neben der Krämerbrücke wechselte mit dem Eigentümer auch seinen Namen – aus Sorat- wird IBB-Hotel. Doch vieles soll beim Bewährten bleiben.

ALTSTADT (op).

Der neue Betreiber IBB bewirtschaftet in Spanien bereits 17 Hotels und übernahm nun mit Unterstützung der Immobiliengruppe von der Heyden das Haus im Erfurter Stadtkern. „Wir haben alle 42 Mitarbeiter übernommen, weil die alle klasse sind“, so Investor Sven von der Heyden. Für Erfurt spreche die Mischung aus Professionalität und Gemütlichkeit. Bald sollen neue Farben, Teppiche und Matratzen die abgewohnten ersetzen – die Designermöbel bleiben aber.

„Wir werden hier auch weiterhin die bei der Herbstlese



HEREINSPAZIERT: Das sagt auch weiterhin Tanja Schäfer.

auf tretenden Autoren kostenlos beherbergen“, versichert von der Heyden das kulturelle Engagement des Hauses. Er denkt desweiteren auch an Veranstaltungen für Rotarier, Piano-Konzerte, Ausstellungen.

Die alte und neue Direktorin ist Tanja Schäfer. „Der frühere Eigentümer musste das Haus verkaufen, es

war aber eigentlich sein Baby.

Doch unser neuer Betreiber schließt

nahtlos daran an“, meint die Chefin.

Geldgeber Sven von der Heyden fand Gefallen an Erfurt. Ihm schwebt eine Wohnbebauung auf

kommunalen Brachen ebenso vor wie ein „Erfurt Financial Center“

und das Gewinnen eines Großinvestors wie DHL in

Leipzig. „Warum sollte uns das nicht gelingen, mit einer kompetenten Stadtverwaltung an der Seite.“